

6. Schweiz. Fouriertag 1932 in Rorschach : 1. Mitteilung des Organisations-Komitee des 6. Schweiz. Fouriertages 1932 in Rorschach

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-
Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **5 (1932)**

Heft 1

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

reduktion auf Lebensmitteln, welche von den Truppen direkt eingekauft werden, ausmachend mindestens 1 Rappen pro Naturalverpflegungstag. Ergibt zusammen eine Preisermässigung von 4 Rappen, gleichkommend der Reduktion auf der Gemüseportionsvergütung für die Rekruten- und Kadernschulen, sowie die Wiederholungskurse. Die Reduktion ist mithin gerechtfertigt. Gemäss angestellten Erhebungen wird es in Manöver-Wiederholungskursen auch mit einer Gemüseportionsvergütung von nur 48 Rappen möglich sein, die Truppen einfach, jedoch reichlich und bekömmlich, sowie mit der notwendigen Abwechslung zu verpflegen. In den Rekruten- und Kadernschulen, wo wesentlich günstigere Verhältnisse vorliegen, wird die Gemüseportionsvergütung ohne Zweifel hinlänglich sein.

ad **Ziffer 94:** Die in Ziffer 93 festgesetzte Tagesportion Brot erfährt durchaus keine Veränderung. Die neue Vorschrift des letzten Absatzes zu Ziffer 94 verkörpert in sich nichts anderes als den immer wieder vorkommenden Brotvergeudungen nach Möglichkeit vorzubeugen. Diese neue Bestimmung ist durchaus begrüssenswert und es darf angenommen werden, dass der verantwortungsbewusste Rechnungsführer in seinem Stabe, resp. seiner Einheit, für deren unbedingte Durchführung besorgt sein wird.

ad **Ziffern 101 und 102:** Die vorangehend wiedergegebenen Abänderungen sind absolut klar und unzweideutig. Sie bedürfen keiner weiteren Begründung. Den Rechnungsführern wird anempfohlen, sich genau an diese neuen Bestimmungen zu halten.

6. Schweiz. Fouriertag 1932 in Rorschach.

1. Mitteilung

des Organisations-Komitee des 6. Schweiz. Fouriertages 1932 in Rorschach.

Wir beehren uns Ihnen bekannt zu geben, dass sich Ehren- und Organisationskomitee für den 6. Schweiz. Fouriertag 1932 in Rorschach wie folgt zusammensetzen:

a. Ehren-Komitee:

Herr Ständerat Löpfe-Benz,	Rorschach
„ Landammann Dr. Mächler,	St. Gallen
„ Stadtmann Dr. Rothenhäusler,	Rorschach
„ Oberkriegskommissär Oberst Rüdner,	Bern
„ Oberstkorpskommandant Biberstein,	Bern
„ Oberstdivisionär Lardelli, 5. Division	Chur
„ Oberstdivisionär Frey, 6. Division	St. Gallen
„ Oberst Klemenz, Div. K. K. 6. Division	Frauenfeld
„ Oberst Buser, Kreisinstruktor 6. Division	St. Gallen
„ Oberstlieut. Weber, Kommiss. Offiz. 6. Div.	Zürich.

b. Organisations-Komitee:

Präsident:	Herr S. Denneberg, Fourier,	Rorschach
Viz. „	„ H. Künzler, „	St. Gallen
Aktuar	„ J. Büsser, „	Rorschach
Korresp. I.	„ O. Staub, „	„
„ II.	„ K. Alispach, „	„
Generalkassier	„ A. Oes, „	„
Finanzen:	„ Haefliger, Major,	„

Gaben:	Herr Gassner,	Hauptmann, Rorschach
Pistolenschiessen	„ Karrer,	Fourier, „
Wettübungen	„ Knellwolf,	Oberstlieut., Herisau
Verpflegung	„ Büchler,	Fourier, Rorschacherberg
Quartier	„ Fässler,	„ Rorschach
Presse	„ Niederer,	Wadtm., „
Empfang Offiz.	„ Oeler,	Major, „
Empfang Fouriere/U.O.	Zillig,	Fourier, St. Gallen
Polizei/Verkehr	„ Dr. Steiger,	Hauptmann, Rorschach
Sanität	„ Dr. Richard,	„ „
Unterhaltung	„ Schrader,	Feldweibel, Horn
Bau und Dekoration	„ Stärkle,	Architekt, Rorschach
Beisitzer f/Wettüb.	„ Camenisch,	Fourier, „
Je 1 Vertr. Unter-Offiziers-Verein und Verkehrsverein		Rorschach

Wir bitten von diesen Nominationen Vormerkung zu nehmen und äussern heute schon den Wunsch, dass unsere Bestrebungen durch einen starken Aufmarsch aus allen Sektionen, eine nachhaltige Unterstützung erfahren dürfen.

Für das Org. Komitee 6. Schweiz. Fouriertag 1932

Der Präsident: S. Denneberg, Inf. Fourier.
Der Aktuar: J. Büsser, San. Fourier

Verpflegungsdienst.

Anleitung für Fouriere.

Fortsetzung des in No. 7, 10 und 12 des letzten Jahrganges erschienenen Abdruckes eines Entwurfes für eine künftige Verpflegungsdienst-Anleitung.

Frisches Fleisch ist für Transport und Lagerung ein äusserst empfindlicher Artikel. Vor allem ist peinlichste Reinlichkeit nötig. Daher sind die Fleischkörbe und die Fleischtücher nach jedem Gebrauch wenn immer möglich in heissem Wasser zu waschen. (Es sind Versuche im Gange, die Fleischtücher durch Papier zu ersetzen).

Ist das Fleisch schon bei der Uebernahme in der Truppenschlächtereier oder auf dem Fassungsplatz nicht einwandfrei trocken und frisch, so ist es sofort zu behandeln (Einreiben der Fleischstücke mit Salz, Bestreuen von Knochenanteilen, namentlich der Hals- und Rückenpartien (Wirbelsäule) mit Pfeffer). Der Fleischkorb wird am zweckmässigsten auf dem Radkasten des Geb.=Fourgons plaziert, wo er leicht zugänglich ist. Bei längeren

Transporten, bei heisser oder schwüler Witterung ist der Zustand des Fleisches öfters zu kontrollieren. Während längeren Halten Sorge für Luftzutritt, unter Abhaltung von Fliegen. Dabei sind die Fleischkörbe in kühle Räume oder in den Schatten unter Bäumen zu stellen. Nach Ankunft ist das Fleisch sofort aus dem Korbe zu nehmen und in kühlen, luftigen Lokalen aufzuhängen. Betreffend weiterer Behandlung wie Salzen, Pökeln, Anbraten, Ansieden siehe Kochanleitung.

Milch (siehe Kochanleitung, Seite 34). Gute Milch erscheint gelblich-weiss. Bei Milch von bläulicher Farbe liegt die Gefahr von Verfälschung vor (abgerahmte Milch, Wasserzusatz). Prüfung ist möglich mit dem Laktodensimeter (0,25—0,32 spez. Gewicht. Probe mit der Strick-